

Die "Projekt Canvas" ist eine Variante des "Business Modell Canvas" zur Geschäftsmodellentwicklung. Die Vorteile der Arbeit an der Canvas, also an der Leinwand, liegen nicht nur darin, dass zentrale Aspekte unseres Projekts übersichtlich dargestellt und verändert werden können. Alle Aspekte – Angebot und Nutzen, Zielgruppen, Beziehungen, Partner und Aktivitäten stehen in Beziehung zueinander und sollten aufeinander abgestimmt sein. Was uns allen bewusst ist, nämlich dass das Angebot auf der einen sowie die Probleme und Bedürfnisse meiner Zielgruppe auf der anderen Seite miteinander in starkem Zusammenhang stehen, so schwer fällt es uns bisweilen, diesen und andere Zusammenhänge in der täglichen Arbeit zu erkennen und zu berücksichtigen. Dazu dient die Arbeit an der Projekt Canvas, wir können sie mit Kollegen, externen Partnern, Zielgruppen und anderen Anspruchsgruppen durchführen. Die Canvas eignet sich, um Interessensgruppen partizipativ einzubinden, beispielsweise Geflüchtete und Ehrenamtliche.

Die Schlüsselfragen lauten:

Zielgruppen: Welche Zielgruppen hat mein Projekt, wen brauche ich im Sinne von "Kunden" (z.B. Geflüchtete Familien), möglicherweise auch von "Partnern" (z.B. Ehrenamtliche zwischen 18 und 25), um es erfolgreich umzusetzen? Manchmal sind Zielgruppen gleichzeitig wichtige Mittler für das Angebot, beispielsweise Kinder, die leichter zu erreichen sind, als Erwachsene und so eine Brücke bilden können.

Welche Probleme und welche Bedürfnisse haben meine Zielgruppen – und was kann ich ihnen diesbezüglich anbieten (z.B. Zertifikate, Anerkennung, soziale oder professionelle Kontakte)?

Angebot und Nutzen: Jedes Angebot hat viele Nutzendimensionen, die für Menschen interessant sein können. Emotionaler Nutzen (wie fühlt es sich an, Teil eines Projektes zu sein? Stolz, Freude...?), Statusnutzen (kann und will ich meine Ehrenamtsarbeit als Statussymbol präsentieren, mich dabei aufwerten und gleichzeitig Werbung für das Projekt machen?), Servicenutzen (erhält der Ehrenamtliche oder Interessierte unkompliziert alle Informationen, die er benötigt?) und vor allem einen sozialen Nutzen (wen lernt er kennen, was bedeutet das für ihn?).

Aktivitäten: Welche notwendigen Schlüsselaktivitäten resultieren aus meinem Projektplan für mich als Koordinator? Was davon kann ich leisten, was kann / muss ich delegieren?

